

Bitte bis zum 8.10.2024 an den VzSB schicken/faxen/mailen!

Absender:

Name, Vorname; Org. / Institution

Telefon

PLZ, Ort

E-Mail

Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.
Anni-Albers-Str. 7
80807 München
Deutschland

Fax: 0049 / (0)89 / 14003-8182

E-Mail: info@vzsb.de

.....
Ort, Datum, Unterschrift



Ich nehme an der Mitgliederversammlung
am Samstag, den 12.10.2024, um 10.00 Uhr teil.

Ich nehme am Vortrag von David Schuhwerk am
Samstag, den 12.10.2024, um 13.30 Uhr teil.

mitGästen.



Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Der Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. (VzSB)
lädt seine Mitglieder herzlich ein zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung 2024
Samstag, 12. Oktober 2024, 10.00 Uhr
Alpines Museum (Gruppenraum)
Praterinsel 5, 80538 München

(S-Bahn: Isartor, U-Bahn: U4 / U5 Lehel,
Tram 16: Mariannenplatz)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Regularien
2. Tätigkeitsbericht und Aussprache
3. Kassenbericht für 2023
4. Entlastung des Vorstandes
5. Voranschlag für 2025
6. Neuwahlen der Vorstandsmitglieder und der
Rechnungsprüfer
7. Anträge und Wünsche der Mitglieder
8. Sonstiges

Nach der Mitgliederversammlung hält um ca. 13.30
Uhr David Schuhwerk vom LBV den öffentlichen
Vortrag „Die Rückkehr der Bartgeier“.

Für eine kleine Brotzeit nach der MV ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Sabine Rösler

Erste Vorsitzende im Namen des Vorstandes

Verein zum Schutz
der Bergwelt e.V.



Bartgeier im Nationalpark Berchtesgaden
Foto: Markus Leitner

Einladung zur Mitgliederversammlung und Vortrag

Samstag, 12. Oktober 2024
Alpines Museum
Praterinsel 5 • 80538 München

Einladung zum Vortrag

Nach der Mitgliederversammlung lädt der Verein zum Schutz der Bergwelt Mitglieder und Gäste herzlich ein zum Vortrag von David Schuhwerk:

Die Rückkehr der Bartgeier.

Das Bartgeierprojekt des LBV im Nationalpark Berchtesgaden

Um die vorletzte Jahrhundertwende waren die meisten Bartgeierpopulationen in Europa ausgerottet. Das letzte Exemplar in Deutschland wurde 1879 bei Berchtesgaden geschossen, das letzte Tier der gesamten Alpenpopulation 1913 im Aostatal.

Nach mehreren fehlgeschlagenen Versuchen wurde 1978 ein dreistufiger Plan etabliert, um Bartgeier in den Alpen wiederanzusiedeln. 1986 wurde in Österreich dann mit der ersten Auswilderung von Jungvögeln aus Zoo-Nachzuchten mit der Wiederansiedlung begonnen. Mit der Schweiz, Frankreich, Italien und Spanien folgten weitere Auswilderungsprojekte in den ehemaligen Vorkommensgebieten. Seither hat sich ein Bestand von ca. 330 Individuen entwickelt, welcher mit starkem Schwerpunkt auf die Westalpen jährlich einige Dutzend erfolgreiche Freilandbruten hervorbringt. Durch erhebliche Verluste, u.a. aufgrund von Bleivergiftung und Abschuss vollzog sich dieser Prozess vor allem in den Ostalpen stark verlangsamt und im Vergleich zu den Westalpen lassen sich nur geringe Revierbildungen und Bruterfolge nachweisen. Auch heute noch stellt Blei aus Jagdmunition ein großes Mortalitätsrisiko für Bartgeier dar, die geringe genetische Vielfalt wirft neue Problematiken auf. Zur Stärkung des ostalpinen Bestandes und der Vergrößerung des Genpools wurde 2021 mit dem Nationalpark Berchtesgaden ein neuer Standort für Freilassungen etabliert.

Das erste Wiederansiedlungsprojekt in den deutschen Alpen verläuft erfolgreich und muss im Kontext der internationalen Wiederansiedlungsbemühungen gesehen werden. Aktuell befinden sich vier der fünf bisher überlebenden Vögel in der Erkundungsphase mit teils weiten Flugstrecken durch den gesamten Alpenraum. Die überregionale Bedeutung der Auswilderungen in Bayern mit potenziellen positiven Effekten auf den gesamtalpinen Bestand wird durch diese Entwicklung klar sichtbar.

Projektmitarbeiter David Schuhwerk berichtet über die faszinierende Biologie des Bartgeiers und seine einzigartigen Verhaltensweisen als Schlussglied der Nahrungskette in alpinen Lebensräumen. Es werden die Gründe für seine historische Ausrottung genauso wie aktuelle Bedrohungen beleuchtet. Außerdem werden aktuelle Daten zur Populationsentwicklung gezeigt, der Erfolg des internationalen Wiederansiedlungsprojektes in den Westalpen dargestellt und ein detaillierter Blick auf das Wiederansiedlungsprojekt in Berchtesgaden geworfen.

Einige wundervolle Bilder und Videoaufnahmen des größten Brutvogels der Alpen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Gäste bitten wir um Anmeldung zum Vortrag.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Sabine Rösler

Erste Vorsitzende im Namen des Vorstandes

Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.

Anni-Albers-Str. 7, D-80807 München

Tel.: 0049 / (0)89 / 14003-649

Fax: 0049 / (0)89 / 14003-8182

info@vzsb.de & <http://www.vzsb.de>

Geschäftszeiten:

Di., Mi.: 14.00 - 18.00 Uhr; Fr.: 9.00 - 16.00 Uhr



Ein einzigartiger Schulterschluss der Alpenvereine aus Österreich, Deutschland und Südtirol, vieler Naturschutzorganisationen und Bürgerbewegungen und des VzSB fordert mehr Respekt für die Alpen: Am 13.6.2024 fand an den Sees Seen auf 2400 m am Ende des Kaunertals (Ötztal / Alpen / Tirol) eine vielbeachtete Pressekonferenz gegen den Ausbau des Platzertals zum Pumpspeicher und gegen die Ski-Erschließung des Gepatschferners bis auf 3500 m Höhe statt. (Foto: Harry Putz).